

Saison 2015/16 - Spielbericht vom 19.03.2016 – Bundesliga Männer –

SKC-Herren sind Deutscher Vizemeister

Zum Saisonende Sieg gegen Lorsch

Am letzten Spieltag der Saison 2015/16 präsentierten sich die Herren des SKC Victoria Bamberg nochmals in Spiellaune und fertigte die Gäste von Nibelungen Lorsch mit 7:1 Mannschaftspunkten und 3792:3593 Kegel ab. Durch diesen Sieg sicherten sich die Bamberger die Deutsche Vizemeisterschaft hinter Meister Zerbst, der überraschend in Kipfenberg verlor (3:5). Damit sind beide Teams punktgleich mit 36:6 Punkten, wobei die erzielten Mannschaftspunkte den Ausschlag für die Sachsen-Anhalter gaben. Bester Bamberger in einer sehr gut agierenden Mannschaft war Florian Fritzmann mit 643 Kegel.

Mit Florian Fritzmann, Manuel Weiß und Kapitän Uwe Wagner wollte Trainer Csanyi vom Start weg für siegreiche Verhältnisse sorgen und das Ziel Vizemeisterschaft in Angriff nehmen. Lorsch vertraute zu Beginn auf Frank Gutschalk, Holger Walter und Thorsten Gutschalk. Vom Start weg waren alle drei Bamberger sofort im Spiel und behielten auch im Abräumen bei brenzligen Situationen die Nerven, was in drei Satzgewinnen mündete. Fritzmann und Weiß legten sofort das 2:0 nach, lediglich Wagner musste den Ausgleich zum 1:1 hinnehmen. Fritzmann, der sehr konstant agierte machte mit einem abermaligen Satzgewinn (163:157) den Sack zu und sicherte sich den MP. Der beim Gesamtergebnis im Rückstand liegende Wagner kämpfte parallel den schwächeren Gutschalk mit 144:134 nieder und ging mit 2:1 in Führung. Nun war es Weiß der seinen Satz mit 166:170 abgab, womit Walter auf 2:1 verkürzte. Fritzmann der als Sieger feststand zog sein Spiel durch und gewann am Ende mit 4:0 SP bei 643:613 Kegel. Weiß, mit großem Vorsprung in den letzten Satz gestartet, gewann zum Abschluss mit 154:150 den Satz und letztlich sein Duell mit 3:1 SP und 636:612. Wagner lief inzwischen einem Rückstand nach den Vollen hinterher, nutzte aber im Abräumen jede sich bietende Chance und holte sich den Satz mit 158:143. Dies führte zum 3:1 Sieg des Bamberger Kapitäns bei 606:596 Kegel. Somit führte Bamberg mit 3:0 MP und hatte einen Vorsprung von 64 Kegel.

Im Bewusstsein, dass die Vizemeisterschaft gesichert war schickte Csanyi nun Christian Jelitte, Miroslav Jelinek und Nicolae Lupu auf die Bahnen, während sich die Ersatzspieler Julian Heß und Dominik Kunze zum aufwärmen begaben. Lorsch vertraute auf Ralph Müller, Jochen Steinhauer und Andreas Dietz mit denen man für Ergebniskosmetik sorgen wollte. Jelitte präsentiert sich weiterhin in blendender Form und holte sich gleich den 1. Satz mit 156:145. Anschließend steigerte er sich auf 167, bei denen Müller (134) nicht mithalten konnte. So stand es zur Halbzeit des Duells bereits 2:0 für den Bamberger. Jelinek kam nicht schlecht ins Spiel (154) hatte aber gegen Steinhauer, der 180 auf die Bahn legte, keine Chance musste den 0:1 Rückstand hinnehmen. Doch der Bamberger ließ sich nicht unterkriegen und glich postwendend mit 165:163 zum 1:1 nach Sätzen aus. Lupu hatte parallel einen schlechten Start erwischt und musste den SP mit 129:138 abgeben. Mit Wut im Bauch zeigte Lupu nun sein ganzes Können und zog nach 109 Volle und 71 Abräumen mit Gesamt 180 auf und davon, da Dietz mit 139 nicht folgen konnte. So stand es auch hier 1:1 nach der Hälfte des Duells. Nun brachte Trainer Csanyi wie vereinbart Heß für Jelitte und Kunze für Lupu ins Spiel, damit sich zum Saisonfinale nochmals alle Spieler präsentieren konnten, aber auch um Spielpraxis vor dem Champions-League Final Four zu tanken. Beide Einwechselspieler waren sofort im Spiel. Heß machte gegen Müller mit 156:134 den Satzpunkt zum 3:0 und ließ weitere 159 folgen (Müller 151). Damit kam das Duo Jelitte/ Heß gegen Müller zu einem 4:0 nach Sätzen bei 638:564. Kunze, der mit 158 begann und damit das 3:0 machte, ließ nochmals 168 folgen. Somit gewann das Duo Lupu/ Kunze gegen Dietz mit 3:1 Satzpunkten und 635:567 Kegel. Jelinek musste sich nach dem Ausgleich

wiederum mit 153:165 geschlagen geben. Im Schlusssatz konnte Jelinek zwar mit 160:133 noch zum 2:2 in den Sätzen ausgleichen, der MP aber ging an Steinhauer, da dieser mit 641:634 knapp vorne lag. Mit den zwei weiteren Mannschaftspunkten aus dem Schlusstrio und dem höheren Gesamtergebnis war der erhoffte Heimsieg mit 7:1 unter Dach und Fach.

Spielstatistik:

SKC Victoria Bbg.	Nibelungen Lorsch	SP	Kegel	MP
Fritzmann	Gutschalk F.	4 : 0	643 : 613	1 : 0
Weiß	Walter	3 : 1	636 : 612	2 : 0
Wagner	Gutschalk T.	3 : 1	606 : 596	3 : 0
Jelitte/ Heß	Müller	4 : 0	638 : 564	4 : 0
Jelinek	Steinhauer	2 : 2	634 : 641	4 : 1
Lupu/ Kunze	Dietz	3 : 1	635 : 567	5 : 1
Gesamt		19 : 5	3792 : 3593	7 : 1

Ergebnisse und Tabelle 18.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>	<u>Abschlusstabelle</u>
KRC Kipfenberg	- SKV Rot Weiß Zerst 1999	5,0 : 3,0	
SKC Staffelstein	- TSV Breitengüßbach	7,0 : 1,0	
TSV 90 Zwickau	- KC Schwabsberg	1,0 : 7,0	
SKC Victoria Bamberg	- SKC Nibelungen Lorsch	7,0 : 1,0	
Aufw. Donauperle Straubing	- FEB Amberg	3,0 : 5,0	

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P		A Ma P		Lfv
						Heim	Auswärts	+HP	-HP	
1	SKV Rot Weiß Zerst 1999	18	113,0 : 31,0	30 : 6	56,0 : 16,0	16 : 2	57,0 : 15,0	14 : 4	ST	
2	SKC Victoria Bamberg	18	99,0 : 45,0	30 : 6	50,5 : 21,5	16 : 2	48,5 : 23,5	14 : 4	BY	
3	SKC Staffelstein	18	94,0 : 50,0	28 : 8	56,0 : 16,0	18 : 0	38,0 : 34,0	10 : 8	BY	
4	KC Schwabsberg	18	88,5 : 55,5	27 : 9	48,0 : 24,0	16 : 2	40,5 : 31,5	11 : 7	WT	
5	Aufw. Donauperle Straubing	18	66,5 : 77,5	16 : 20	31,0 : 41,0	8 : 10	35,5 : 36,5	8 : 10	BY	
6	KRC Kipfenberg	18	64,5 : 79,5	16 : 20	38,5 : 33,5	12 : 6	26,0 : 46,0	4 : 14	BY	
7	TSV Breitengüßbach	18	50,5 : 93,5	11 : 25	27,5 : 44,5	8 : 10	23,0 : 49,0	3 : 15	BY	
8	SKC Nibelungen Lorsch	18	54,5 : 89,5	10 : 26	29,0 : 43,0	6 : 12	25,5 : 46,5	4 : 14	HE	
9	FEB Amberg	18	52,0 : 92,0	8 : 28	27,0 : 45,0	4 : 14	25,0 : 47,0	4 : 14	BY	
10	TSV 90 Zwickau	18	37,5 : 106,5	4 : 32	22,0 : 50,0	4 : 14	15,5 : 56,5	0 : 18	SN	



SKC Victoria 1947 Bamberg – Deutscher Vizemeister 2016

Hinten von links:

DKBC Präsident Jürgen Franke, Christian Jelitte, Julian Heß, Uwe Wagner, Nicolae Lupu, Betreuer Werner Fritzmann, Trainer Bela Csanyi

Vorne von links:

Teammanager Markus Habermeyer, Dominik Kunze, Florian Fritzmann, Miroslav Jelinek, Manuel Weiß